



Familiengottesdienst: Wichtel feiert Weihnachten in Ägypten

Votum und Begrüßung

Im Namen Gottes, der alle geschaffen hat,
im Namen Gottes, der wacht über Groß und Klein,
im Namen Gottes, der jetzt mitten unter uns ist, feiern wir
diesen Gottesdienst.

Liebe Kinder, liebe Gemeinde!
Wir sind heute hier zusammengekommen, um den Geburtstag
von Jesus zu feiern. Wir feiern Weihnachten, das Fest, an dem
Gott in Gestalt eines kleinen Kindes auf unsere Welt kommt.
Wenn wir dieses Kind anschauen, dann sehen wir Gott an. Ist
das nicht toll? Gott so ganz nah bei uns? Darüber freuen wir
uns hier und auf der ganzen Welt. Dieser Freude drücken wir in
unserem gemeinsamen Singen und Beten aus.

Lied:

Oh du fröhliche (Ev. Gesangbuch, 44, 1-3)

Psalmgebet

Alle sprechen den Kehrvers mit. Ein Vorsprecher spricht jeweils
nur eine Zeile, alle wiederholen dann die zweite Zeile.

Kehrvers:

SprecherIn: Komm, Herr, wir brauchen dich auf der dunklen
Erde,

alle wiederholen

SprecherIn: dass die Welt von deinem Licht immer heller
werde.

alle wiederholen

Psalm

Wir freuen uns, Jesus, dass du zu uns kommst.
Als Kind in der Krippe,
als Heiland der Armen,
als Bruder der Ausgestoßenen,
als Tröster der Betrübten,
als Freund der Kinder.

Kehrvers

Komm zu allen,
die Angst haben,
zu denen, die Not leiden,
zu denen, die Hunger haben,
zu denen, die krank sind,
zu denen, die trauern.

Kehrvers

(aus: Gottesdienste mit Kindern, S. 17)

Gebet

Jesus, heute feiern wir den Tag deiner Geburt. Unser Leben
wird hell durch dich. Wir danken dir und bitten dich: Komm zu
uns und wohne bei uns. Denn du lebst und bist für uns da bis
in Ewigkeit. Amen

Lied:

Ihr Kinderlein kommet (Ev. Gesangbuch, 43, 1-3)

Erzählung: siehe unten

Lied:

Ihr Kinderlein kommet (Ev. Gesangbuch, 43, 4-6)

Schlussliturgie

Fürbitten:

Jesus, du bist das große Licht, das aufstrahlt in dunkler Nacht.
Du bist der helle Stern, der strahlend aufgegangen ist über
unserer dunklen Welt. Du zeigst uns den Weg. Höre unsere
Bitten:

- Jesus, unser Licht, leuchte über allen Menschen, die mutlos
sind und keinen Ausweg wissen.

- Jesus, unser Licht, leuchte über allen Menschen, die krank
und traurig, einsam und
verlassen sind.

- Jesus, unser Licht, leuchte über allen Menschen, die in Streit
und Feindschaft miteinander leben.

- Jesus, unser Licht, zeige uns hier auf Erden den rechten Weg
und führe uns zum unvergänglichen Licht.

SprecherIn: Jesus in unserer Mitte, durch dich wird die Welt
hell und warm. Zu dir bringen wir diese Bitten,
der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen

Vaterunser:

Lasst uns gemeinsam beten, wie Jesus es uns gelehrt hat.

Lied:

Stille Nacht (Ev. Gesangbuch, 46, 1-3)

Segen

(zwei Personen im Wechsel sprechen)

Herr, segne uns Und das, was wir tun;
Behüte uns und die, mit denen wir zusammen sind;
Lass dein Angesicht leuchten über uns
Und über die, mit denen wir im Streit leben;
Sei uns gnädig,
Großen und Kleinen, Frohen und Traurigen,
Kranken und Gesunden;
Erhebe dein Angesicht auf uns und auf alle Menschen;
Gib uns Frieden und der ganzen Welt. Amen.

(aus: Gottesdienst mit Kindern, S. 173)



Wichtel feiert Weihnachten in Ägypten

Material: Teller mit Weihnachtsgebäck, Wichtelfigur
Im Altarraum stehen verschiedene Teller mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Weihnachtskeksen: Spitzbuben, Vanillekipferl, Nussecken, Zimtsterne oder ähnliche.
Die Plätzchen werden zum einen vom Kindergottesdienstteam mitgebracht, zum andern von den Kindern selbst. Dass jedes Kind seine Lieblingsplätzchen mitbringt, das kann schon in der Einladung zum Familiengottesdienst stehen. Alternativ kann man auch Kekse aus fairem Handel dazulegen.

Mitarbeiter Ich wollte wissen, wie Weihnachten in anderen Ländern gefeiert wird und da habe ich einen Gast eingeladen. Ein richtiger Weltenbummler ist er, der Wichtel.

Wichtel Hallo. Ich habe mich schon die ganze Zeit darauf gefreut, Euch zu besuchen. Aber mit so einem Empfang und so vielen Plätzchen habe ich nicht gerechnet. Das ist fantastisch! Ich hab nämlich einen großen Hunger!

MA Kein Wunder nach so einer langen Reise. Er kommt gerade erst aus Ägypten hier an.

Wichtel Mein Appetit kommt nicht nur von der Reise. Ich hab gefastet. Weißt du, was fasten bedeutet?

MA Na klar, wenn man fastet, isst man weniger oder verzichtet auf Dinge, die einem sehr gut schmecken, wie z.B. Schokolade. Durch das Fasten bereiten sich die Erwachsenen auf ein wichtiges Fest vor. Vor Ostern gibt es bei uns eine Fastenzeit. Aber was hat das mit Weihnachten zu tun?

Wichtel In Ägypten fasten die Menschen auch im Advent.

MA Jetzt wo du das sagst, fällt mir ein, dass meine Uroma das auch gemacht hat. Das hat mir mal meine Mama erzählt. Und Wichtel, hast du weniger gegessen oder auf Süßigkeiten verzichtet?

Wichtel Ich habe wie die Christen in Ägypten gefastet. Das heißt, bis um 12 Uhr mittags gab es gar nichts zu essen. Danach nur Speisen ohne Fleisch.

MA Kein Frühstück??? Und keine Currywurst und keine Gelbwurst? War das nicht schlimm für dich?

Wichtel Etwas schwierig. Aber irgendwie auch schön. Ich musste immer wieder in meiner Fastenzeit an das Christkind denken und dass Josef und Maria auf ihrer langen Reise nach Bethlehem auch nicht viel zu essen hatten.

MA Das hast du wohl Recht. Manchmal, vor lauter Leckereien und vielem Essen vergessen wir, wieso wir Weihnachten feiern. Ich finde aber auch unsere Tradition mit dem Plätzchen backen sehr schön. Oft backen Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern oder in der Schule und teilen die Plätzchen dann mit Freunden und Verwandten. Wenn ich meinen Christstollen backe, denke ich auch an das Christkind. Ganz klein ist Jesus auf die Welt gekommen.

Wichtel Ja und weißt du was? In Ägypten wird die Geburt Christi erst am 7. Januar gefeiert.

MA Erst am 7. Januar? Da wird bei vielen hier in Deutschland ja schon der Weihnachtsbaum abgebaut. Wieso feiern die Christen dort erst so spät?

Wichtel Die feiern ihre Feste nach einem anderen Kalender. Dem julianischen Kalender. Und da ist Weihnachten einfach zwei Wochen später. Vieles ist eben anders als hier.

MA Was sind denn das für Unterschiede?

Wichtel Ja zwei davon haben wir ja schon gehört. Sie fasten und sie feiern am 7. Januar das Weihnachtsfest. Außerdem gibt es kaum Weihnachtsdekoration – weder auf der Straße noch bei den Familien. Das liegt daran, dass es in Ägypten nur ganz wenige Christen gibt. Die nennen sich Kopten.

MA Wie feiern die Kopten den Weihnachtsgottesdienst?

Wichtel Der Gottesdienst fängt schon am 6. Januar abends an. Es wird gefeiert und gesungen bis Mitternacht.

MA Und die Kinder? Dürfen die so lange wach bleiben?

Wichtel Ja. Ist das nicht toll? Und die Eltern haben gar nichts dagegen. Sie freuen sich, dass alle gemeinsam feiern. Zwar sind die Kinder zu Beginn des Abends mit Kindergottesdienstmitarbeitenden in einem anderen Raum, basteln dort, singen und hören die Weihnachtsgeschichte. Kurz vor dem Abendmahl stoßen sie zu den Eltern dazu. Nach dem Gottesdienst gibt es in den Familien ein großes Festmahl. Denn die Fastenzeit ist beendet.

MA Dann müssen am 7. Januar erst einmal alle ausschlafen, oder?

Wichtel Ein bisschen. Aber nicht zu lange, denn am 7. Januar trifft sich die ganze Gemeinde in der Kirche. Sie feiern und essen und freuen sich, zusammen zu sein. Und da gibt es dann auch einen ägyptischen Weihnachtskeks. Die schmecken ähnlich gut wie unsere Weihnachtsplätzchen. Vor allem die Kinder lieben sie.

MA Ja! Wir feiern nicht nur das gleiche Fest, sondern haben auch die Liebe zu den Keksen gemeinsam. Heute haben alle oder einige von Euch ihre Lieblingskekse mitgebracht und jetzt teilen wir sie miteinander. Nun kann jeder von uns mal einen anderen Lieblingskeks probieren.

Almendra Garcia de Reuter, Carolin Starz, Simone und Lars Stetzenbach, Oktober 2011

Aus: Wichtels Weihnachtliche Kinder- und Familiengottesdienste, S. 15-16; Herausgeber: Weltweit wichteln, Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart, www.weltweit-wichteln.de